PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz

Impulse 2020

Angebote von PACH Pflege- und Adoptiv-kinder Schweiz

Pflege- und
Adoptivkinder
Schweiz

Geborgen aufwachsen.

Liebe Interessierte

Sie überlegen sich schon seit längerer Zeit, ein Kind zu adoptieren? Oder möchten Sie ein Pflegekind aufnehmen? Dann beschäftigen Sie wohl viele Fragen. Erste Antworten bekommen Sie an den **Informationsabenden** von **PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz.** Unsere Fachmitarbeiterinnen erklären Ihnen, wie die rechtlichen Abläufe sind und wer an den Prozessen beteiligt ist.

Wenn Sie nach diesem ersten Schritt den zweiten gehen möchten, lernen Sie in den **Vorbereitungsseminaren** für Pflegeeltern, welche Betreuungsform zu Ihnen passt oder was die Bedürfnisse der Pflegekinder sind. Ausserdem erzählen Pflegeeltern von ihren Erfahrungen. In den Vorbereitungskursen für Personen, die adoptieren möchten, werden die eigenen Motive für eine Adoption thematisiert. Im zweiten Teil setzen Sie sich mit Bindung auseinander.

Auch wenn Sie bereits ein Pflegekind betreuen oder ein Kind adoptiert haben, begleitet PACH Sie weiter: Einerseits bieten wir verschiedene **Austauschgruppen** an, zum Beispiel für Pflegeeltern. Wir **beraten** Sie auch – ob am Telefon, persönlich oder gar über eine längere Zeit in einem Coaching.

Pflege- und Adoptivkinder denken in der «Werkstatt über mich» über ihre Geschichte nach und basteln einen Lebensbuchfächer. Auch sie können sich bei PACH beraten lassen – gerade auch, wenn sie als Pflegekinder die Volljährigkeit erlangen.

Wir sind sicher, dass Sie für Ihre Bedürfnisse das passende Angebot finden. Wenn nicht, melden Sie sich unbedingt bei uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Freundliche Grüsse

Karin Meierhofer
Geschäftsleiterin PACH

Übersicht

Veranstaltungen und Seminare

Für Pflege- und Adoptivkinder

Werkstatt über mich S. 6

Für Personen, die Pflegeeltern werden möchten

Informationsabende S. 7
Vorbereitungsseminare S. 8

Für Personen, die adoptieren möchten

Informationsveranstaltungen S. 9
Vorbereitungskurse S. 10

Für Pflege- und Adoptiveltern

Familientreffen Adoptiveltern S. 14
Biografiearbeit S. 15
Massgeschneiderte Bildungsangebote, zum Beispiel zu 1) verwandtschaftlichen Pflegeverhältnissen, 2) Ritualen und Übergängen, 3) Marte Meo, 4) weiteren Themen S. 16

Beratung

Beratung per E-Mail, per Telefon oder persönlich S. 18
Rechtsberatung S. 19
Kostenlose Beratung für leibliche Mütter/Eltern, die eine Adoptionsfreigabe erwägen S. 22

Gruppenangebote

Ich habe mein Kind zur Adoption freigegeben S. 23
Begleitete Austauschgruppen für Pflegeeltern und Pflegeeltern von MNA S. 25

Coaching/ Mediation S. 26

Allgemeine Informationen Veranstaltungen und Seminare

Kosten/Anmeldung

Preise und Anmeldemodalitäten finden Sie unter den jeweiligen Kursen und Veranstaltungen.

Nachdem die Anmeldung bei uns eingetroffen ist, erhalten Sie eine Bestätigung.

Die Preise für die Kurse und Veranstaltungen decken die effektiven Kosten nicht. Alle Angebote werden von PACH über Spendengelder mitfinanziert. Der Kanton und die Stadt Zürich leisten einen Subventionsbeitrag.

Rechnung

Die Rechnung (z. T. mit Kursunterlagen) erhalten Sie vor Beginn des Kurses.

Abmeldung

Können Sie den Kurs nicht besuchen bzw. müssen Sie ihn stornieren, entstehen Ihnen folgende Kosten:
Rücktritt bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: keine Kosten

Rücktritt bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50 % der Kosten

Rücktritt bis 2 Wochen oder weniger vor Veranstaltungsbeginn: 100 % der Kosten

EDUQUA

Veranstaltungen und Seminare

Werkstatt über mich
Hier gehts um dich!

Veranstaltungsdatum
Samstag, 7. November 2020, 10–16 Uhr, Zürich, GZ Schindlergut

Jeder Mensch hat seine eigenen kostbaren Geschichten. In der «Werkstatt» gehst du auf eine Forschungs- und Entdeckungsreise über dich. Gemeinsam mit anderen erinnerst du dich und stellst dir vor: Was war, was ist, was wäre, wenn?

Du malst, klebst, schreibst, je nachdem, was du magst. So entsteht dein eigener Lebensbuchfächer: «Das Buch über mich». Wir helfen dir dabei. Aber: Du entscheidest selber, was ins Buch gehört und was nicht!

Du kannst mit anderen Kindern darüber reden, wie du wohnst und lebst, wo du überall dazugehörst, über deine Wünsche, was dich besonders macht und vieles mehr.

Selbstverständlich gibt es auch Raum und Zeit für Spiel und Spass.

Übrigens: Das Angebot ist sowohl für Kinder, die bereits an einer «Werkstatt» teilgenommen haben, wie auch für Kinder, die zum ersten Mal dabei sind.

Leitung: Sandra Lippuner, Sozialpädagogin, Leiterin Fachstelle Pflegekinder der Stadt Zürich / Urs Bachmann, Visueller Gestalter HfG, MA Transdisziplinarität

Für wen?	Kinder zwischen ca. 8 und 13 Jahren, die in einer Pflege- oder Adoptivfamilie leben
Kosten:	50 CHF
Gruppengrösse:	5–10 Kinder
Anmeldung:	**www.pa-ch.ch/werkstatt** Anmeldeschluss: 4. November 2020

Informationsabende
Pflegeeltern werden?

Veranstaltungsdaten
Dienstag, 14. Januar 2020, 18.30–20.30 Uhr, Zürich, Pfingstweidstr. 16
Dienstag, 21. Januar 2020, 18.30–20.30 Uhr, Wetzikon, Guyer-Zeller-Str. 6
Dienstag, 1. September 2020, 18.30–20.30 Uhr, Zürich, Pfingstweidstr. 16
Dienstag, 15. September 2020, 18.30–20.30 Uhr, Winterthur, St. Gallerstr. 42e

Sie tragen sich mit dem Gedanken, ein Pflegekind aufzunehmen? Dann empfehlen wir Ihnen, eine Informationsveranstaltung zu besuchen: ein erster Schritt auf dem Weg zu einer wichtigen Entscheidung. Interessierte Personen bekommen an diesem Abend allgemeine Informationen rund um das Pflegekind und Möglichkeiten, Fragen zu stellen.

Rechtliches
Wie ist der Pflegekinderbereich geregelt?
Welche Rechte und Pflichten haben Eltern und Pflegeeltern?
Welche offiziellen Stellen reden in einem Pflegeverhältnis mit?

Organisatorisches
Welche Formen von Pflegeverhältnissen gibt es?
Wie kommt ein Pflegeverhältnis idealerweise zustande?
Was beinhaltet ein Pflegevertrag?

Persönliches
Welche Aspekte müssen vor einer Platzierung bedacht werden?
Was hilft uns, diese wichtige Entscheidung individuell und sorgfältig zu prüfen?

Leitung: lic. iur. Seraina Berner Boadi-Attafuah, juristische Mitarbeiterin PACH / lic. phil. I Barbara Furrer, Fachmitarbeiterin PACH

Für wen?	Paare und Einzelpersonen, die sich überlegen, ein Pflegekind aufzunehmen
Kosten:	Gratis
Anmeldung:	Keine nötig

Vorbereitungsseminare
Pflegeeltern sein

Veranstaltungsdaten (3 Tage)
Seminar 1: Montag/Dienstag, 2./3. März 2020, Samstag, 28. März 2020
oder
Seminar 2: Montag/Dienstag, 26./27. Oktober 2020, Samstag, 14. November 2020

Jeweils 9.30–16.30, Zürich

Das Leben mit einem Pflegekind ist vielfältig: Es stellt Pflegefamilien vor unerwartete, manchmal schwierige Situationen. In diesem Seminar bereiten sich Interessierte darauf vor. Sie beschäftigen sich auf unterschiedliche Weise mit wichtigen Aspekten eines Pflegeverhältnisses. Sie erfahren viel über alle am Pflegeverhältnis Beteiligten und setzen sich mit Ihren Erwartungen und Befürchtungen auseinander. Auch rechtliche Rahmenbedingungen und wissenschaftliche Erkenntnisse werden Thema sein. Auf dieser Basis prüfen Sie nochmals Ihren Wunsch, ein Pflegekind aufzunehmen. Das Vorbereitungsseminar dauert drei Tage und kann nur als Ganzes (keine Einzeltage) gebucht werden.

1. Seminartag: Zu welchem Kind passt unsere Familie? Für welche Betreuungsform eignet sich unsere Familie? Worin unterscheidet sich der Alltag einer Pflegefamilie von demjenigen einer gewöhnlichen Familie?
2. Seminartag: Was bringen Pflegekinder mit? Was sind ihre Bedürfnisse? Was brauchen sie, damit sie sich gut entwickeln können?
3. Seminartag: Was braucht es für die gute Zusammenarbeit mit dem Herkunftssystem des Pflegekindes? Erfahrene Pflegeeltern berichten.

Leitung: lic. iur. Seraina Berner Boadi-Attafuah, juristische Mitarbeiterin PACH / lic. phil. I Barbara Furrer, Fachmitarbeiterin PACH / Dr. phil. Nicolette Seiterle, wissenschaftliche Mitarbeiterin PACH

Für wen?	Paare und Einzelpersonen, die sich überlegen, ein Pflegekind aufzunehmen / sich schon bei einer Vermittlungsstelle gemeldet haben und auf ein Pflegekind warten / seit Kurzem ein Pflegekind betreuen
Kosten:	300 CHF pro Pflegeplatz
Anmeldung:	**www.pa-ch.ch/vorbereitung-pflegeeltern** Anmeldeschluss: 14. Februar resp. 9. Oktober 2020

Informationsveranstaltungen
Der erste Schritt zur Adoption

Veranstaltungsdaten
Donnerstag, 27. Februar 2020, 14–17 Uhr, Zürich, Kulturhaus Helferei
Dienstag, 5. Mai 2020, 14–17 Uhr, Wil, Stadtsaal
Donnerstag, 20. August 2020, 14–17 Uhr, Luzern, Betagtenzentrum Eichhof
Dienstag, 3. November 2020, 14–17 Uhr, Aarau, Gasthof zum Schützen

Die Informationsveranstaltung dient als Entscheidungshilfe, ob Sie sich auf ein Adoptionsverfahren weiter einlassen und den Vorbereitungskurs besuchen wollen. Sie erhalten Einblick in folgende Themen:

- Rechtliche Voraussetzungen und Ablauf eines Adoptionsverfahrens im Inland (Inlandsadoption)
- Rechtliche Voraussetzungen und Ablauf eines Adoptionsverfahrens im Ausland (Auslandsadoption)
- Wer ist alles an einem Adoptionsprozess beteiligt?
- Gründe für eine Adoptionsfreigabe durch die leiblichen Mütter/Eltern
- Was beeinflusst und prägt zur Adoption freigegebene Kinder?

Achtung: Paare aus dem Kanton Zürich und Bern sind verpflichtet, eine Informationsveranstaltung der Zentralbehörde Adoption zu besuchen. Die Kursdaten finden Sie über www.ajb.zh.ch und jgk.be.ch

Leitung: Susanne Imper, Sozialarbeiterin BSc / Andrea Kraaz, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP / Barbara Hinnen, Sozialarbeiterin FH, Fachmitarbeiterinnen PACH

Kosten: 120 CHF pro Paar
Gruppengrösse: 20–40 Personen
Anmeldung: **www.pa-ch.ch/info**

Vorbereitungskurse
Vertiefung

Veranstaltungsdaten (2 Tage)
Freitag, 17. / Samstag, 18. Januar 2020, 9–17 Uhr, Wil, Stadtsaal
Freitag, 6. / Samstag, 7. März 2020, 9–17 Uhr, Zürich, Helferei
Freitag, 15. / Samstag, 16. Mai 2020, 9–17 Uhr, Luzern, Betagtenz. Eichhof
Freitag, 21. / Samstag, 22. August 2020, 9–17 Uhr, Aarau, Gasthof zum Schützen
Freitag, 23. / Samstag, 24. Oktober 2020, 9–17 Uhr, Bern, Schloss Bümpliz
Freitag, 27. / Samstag, 28. November 2020, 9–17 Uhr, Zürich, Helferei

Der Vorbereitungskurs **baut auf den Inhalten der Informationsveranstaltung auf** (siehe Seite 9). Er dient als Entscheidungshilfe für oder gegen eine Adoption und der allgemeinen Auseinandersetzung mit zentralen Themen, die in einer Adoptivfamilie aufkommen können. Was der Kurs *nicht* bietet: Informationen zum Ablauf einer Adoption oder zu den Chancen auf Adoption.

Teil 1
Im ersten Teil geht es darum, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der eigenen Motive für eine Adoption bewusst werden. Sie erfahren zudem, wer alles in einen Adoptionsprozess involviert ist und welche Gründe dazu führen können, dass Mütter und Paare ein Kind zur Adoption freigeben. Vor allem aber geht es darum, die Perspektive eines adoptierten Kindes einzunehmen.

- **Unerfüllter Kinderwunsch – kein Tabu!**
  Über den Kinderwunsch mit anderen Betroffenen sprechen.
- **Motivationen für eine Adoption**
  Auseinandersetzung mit dem eigenen Adoptionswunsch.
- **Die erworbene Elternschaft**
  Unterschied zur Familie mit leiblichen Kindern.
- **Aus der Perspektive des Kindes**
  Kernfrage: «Warum wurde ich weggegeben?» Wie viel Wahrheit «braucht» ein Kind?
- **Austausch mit erwachsenen Adoptierten**
  Eine erwachsene Person, die als Kind adoptiert wurde, erzählt ihre Geschichte.

Teil 2
Im zweiten Teil setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit auseinander, was sich für sie verändert, wenn sie Adoptiveltern werden. Sie erfahren, wie Bindung entsteht, und werden dafür sensibilisiert, wie sie Kinder mit schwierigen Bindungserfahrungen und Bindungsabbrüchen in ihrer Entwicklung gut unterstützen können.

- **Vom Paar zu Adoptiveltern**
  Wie verändert sich die Beziehung?
- **Der Weg zur sicheren Bindung**
  Was brauchen Babys/Kleinkinder, um eine sichere Bindung zu den Adoptiveltern aufzubauen? Verschiedene Bindungstypen werden vorgestellt.
- **Schwierige Bindungserfahrungen, Bindungsabbrüche und deren Folgen**
  Informationen zu Traumata und Überlebensstrategien.
- **Widerstandsfähigkeit bei Kindern mit frühen Stresserfahrungen stärken**
  Mit welchen Schutzfaktoren fördern die Adoptiveltern die Entwicklung des Kindes?
- **Austausch mit erfahrenen Adoptiveltern**
  Ein Adoptivvater berichtet von seinen Erfahrungen.

Leitung: Priti Aeschbacher, Sozialanthropologin / Susanne Imper, Sozialarbeiterin BSc, Fachmitarbeiterin PACH / Andrea Kraaz, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Fachmitarbeiterin PACH / Barbara Hinnen, Sozialarbeiterin FH, Fachmitarbeiterin PACH / Brigit Stähelin, dipl. Klinische Heilpädagogin

Kosten:	800 CHF pro Paar
Gruppengrösse:	Max. 20 Personen
Anmeldung:	**www.pa-ch.ch/vorbereitung-adoption**

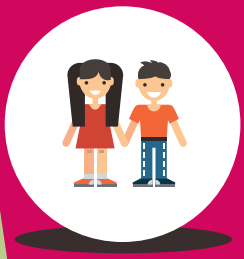
Für Pflege- und Adoptiveltern

- Beratung (telefonisch, persönlich oder per E-Mail)
- Coaching (z. B. Supervision)
- Diverse Qualifizierungsangebote für Pflegeeltern
- Gezielte Unterstützung für Pflegeeltern mit jugendlichen Pflegekindern
- Begleitete Pflegeelterngruppen
- Rechtsberatung
- PACH-Jahrestagung zu aktuellen Themen aus Praxis und Forschung

PAC

Für Medien und die breite Öffentlichkeit

- Kompetenzzentrum bei allen Fragen rund um Pflege- und Adoptivkinder
- Mit Informationen und Geschichten Tabus abbauen und für das Thema sensibilisieren



Für Pflege-

- Veranstaltungen
- Gezielte Unterst
webbasiertes To
- Niederschwellig
- Hilfe bei der He
- Koordination m
Adoption

Für Fachpersonen und Behörden

- Beratung (z. B. Coaching, Rechtsberatung)
- Eignungsabklärung von potenziellen Adoptiveltern im Auftrag der Behörden
- Fachseminare/Weiterbildungen
- Organisierter Austausch unter Fachleuten
- Vernetzung/Zusammenarbeit
- PACH-Jahrestagung zu aktuellen Themen aus Praxis und Forschung

Für potenzielle und künftige Pflege- und Adoptiveltern

- Informationsveranstaltungen und Vorbereitungsseminare
- Beratung
- Eignungsabklärung von potenziellen Adoptiveltern
- Bereitstellen der Personen mit Eignungsbescheinigung in einem Pool
- Begleitung von Inlandsadoptionen in der Deutschschweiz

Pflege- und Adoptivkinder Schweiz

Für Forschung und Politik

- Eigene wissenschaftliche Arbeit und Beteiligung an fremden Forschungsprojekten (Ziel = mehr und besseres Wissen zu unseren Themen als Fundament für die Praxis)
- Lobbying mit gezielter Einflussnahme auf politische Prozesse (z. B. Wiedergutmachungsinitiative)

und Adoptivkinder

(z. B. Biografiewerkstatt)
tützung für jugendliche Pflegekinder, z. B. durch ol
e Beratung zu individuellen Themen
rkunftssuche (für Adoptivkinder ab 18 Jahren)
it einer Übergangspflegefamilie im Falle einer

Für leibliche Eltern / werdende Mütter

- Beratung von leiblichen Eltern / werdenden Müttern, die erwägen, ihr Kind zur Adoption freizugeben (Beratung telefonisch, persönlich oder per E-Mail)
- Beratung von Eltern, deren Kind in Pflege ist

Familientreffen Adoptiveltern

Veranstaltungsdatum
Samstag, 20. Juni 2020, 13.30–17.00, Zürich, MegaMarie, Kulturpark

Familien sind in der ersten Zeit nach der Aufnahme eines Kindes mit verschiedenen Themen und Fragen konfrontiert. Das Bedürfnis besteht, als Familie zusammenzuwachsen, das Kind in seiner Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen sowie es mit allem, was es mit sich bringt (Herkunft, Geschichte) anzunehmen. Gleichzeitig können Fragen aus dem nahen wie auch entfernteren Umfeld an die Familien herangetragen werden.

An diesem Treffen möchten wir Eltern die Möglichkeit geben, sich über die neu erworbene Elternrolle und über adoptionsspezifische wie auch unspezifische Erfahrungen mit anderen auszutauschen. Dies kann Ihnen Sicherheit geben und Sie in Ihrer Elternrolle stärken. Das Austauschtreffen bietet zudem die Möglichkeit, andere Familien kennenzulernen und sich zu vernetzen.

Leitung: Andrea Kraaz, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP / Barbara Hinnen, Sozialarbeiterin FH, Fachmitarbeiterinnen PACH

Für wen?	Adoptiveltern, die in den Jahren 2018 oder 2019 ein Kind aufgenommen haben, und ihre Kinder
Kosten:	Einzelperson 40 CHF, Paare 80 CHF
Gruppengrösse:	max. 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Anmeldung:	**www.pa-ch.ch/familientreffen** Anmeldeschluss: 31. Mai 2020

Biografiearbeit

Veranstaltungsdatum
Donnerstag, 22. Oktober 2020
9.30–16.30, Zürich

Biografiearbeit ist eine Methode, Pflege- und Adoptivkindern den Zugang zu ihrer Geschichte zu ermöglichen und sie so in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Kinder, die nicht oder nur teilweise bei ihren leiblichen Eltern aufwachsen können, brauchen Antworten auf ihre zentralen Fragen: Woher komme ich? Warum kann ich nicht bei meinen Eltern leben? Warum können sie nicht für mich sorgen? Was ist passiert? Muss ich mich für meine Herkunft und Vergangenheit schämen? Zu wem gehöre ich überhaupt?

Dieser Kurs soll eine Ermutigung sein, den Schritt zum biografischen Arbeiten mit Pflege- und Adoptivkindern zu wagen. Er soll Pflege- und Adoptiveltern bestärken, die Suche nach den biografischen Informationen aufzunehmen und die Geschichte zusammen mit dem Kind Stück für Stück zusammenzutragen. Pflege- und Adoptivkinder sind darauf angewiesen, dass ihre Pflege- resp. Adoptiveltern mit ihnen über ihre Herkunft sprechen und ihnen helfen, wenn möglich fehlende Teile aus ihrem Lebenslauf aufzuspüren und Lücken zu schliessen. Dies unterstützt ihre Identitätsentwicklung.

Methoden: Theoretische Inputs, Einzel- und Gruppenarbeiten, Erfahrungsaustausch, Praxisbeispiele

Leitung: Andrea Kraaz, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Fachmitarbeiterin PACH

Für wen?	Pflegeeltern und Adoptiveltern
Kosten:	Einzelpersonen 120 CHF, Paare 200 CHF
Gruppengrösse:	8–12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Anmeldung:	**www.pa-ch.ch/biografie** Anmeldeschluss: 3. Oktober 2020

Massgeschneiderte Bildungsangebote
Auf Anfrage

PACH übernimmt auch Aufträge für massgeschneiderte Kurse und Seminare zu verschiedenen Themen und konzipiert diese Veranstaltungen für Sie. Dabei können wir auf spezifische Fragestellungen eingehen und das Angebot je nach Zusammensetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalten.

Bei der Veranstaltung kann es sich um einen Vortrag oder eine partizipative Vermittlungsform handeln. Gerne führen wir auch mehrtägige Weiterbildungskurse durch.

Zu folgenden Themenbereichen erhalten Sie bei PACH zum Beispiel extra auf Sie zugeschnittene Bildungsangebote; falls sich das Gewünschte nicht darunter befindet, fragen Sie uns doch trotzdem an.

1) Verwandtschaftliche Pflegeverhältnisse

Sie haben ganz selbstverständlich ein verwandtes Kind in Ihre Familie aufgenommen, das nicht bei seinen Eltern leben kann, und ermöglichen ihm so, in seinem familiären Umfeld aufzuwachsen. Neben Ihrer Rolle als Grossmutter, Grossvater, Tante oder Onkel, Schwester oder Bruder übernehmen Sie zusätzlich auch erzieherische elterliche Aufgaben. Gerne möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, sich in einer ungezwungenen Atmosphäre mit anderen Familien auszutauschen, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden.

2) Rituale und Übergänge

Das Familienleben ist voller Übergänge: vom Bett an den Zmorgentisch, von der Schule zum Sport, vom Spielen zum Zähneputzen und von den Pflegeeltern zu den leiblichen Eltern und wieder zurück – um hier exemplarisch einige zu nennen. So unterschiedlich die Tragweiten dieser Übergänge auch sind: Kinder erleben sie im Allgemeinen als eher anspruchsvoll. Das subjektive Erleben von Wandel – und den damit einhergehenden Gefühlen – hängt jedoch immer auch vom Alter und der Entwicklung des Kindes ab. Entsprechend unterschiedlich sind die Reaktionsmuster der Kinder zu verstehen. Welche möglichen Botschaften stehen hinter den Verhaltensweisen der Pflegekinder? Wie können Sie Ihr Pflegekind bei der Bewältigung seiner Übergänge begleiten? Welche Rituale können dabei hilfreich sein? Darüber werden wir unter anderem an dieser Veranstaltung diskutieren.

3) Marte Meo

Möchten Sie Ihr Kind und Ihre Beziehung zueinander einmal aus einer anderen Perspektive betrachten? Beziehungsgestaltung und Bindungsentwicklung sind zentrale Themen von Pflege- und Adoptivfamilien. Marte Meo, eine film-/bildbasierte Beratungsmethode, zeigt Eltern auf, welche Entwicklungsschritte anstehen, und wie sie und ihr Kind darin unterstützt werden können.

4) Weitere Themen könnten sein:

- **Rechtliche Fragen (z. B. juristische Weiterbildung zu den Rechten und Pflichten von Pflegeeltern)**
- **Bindungstheorie und Persönlichkeitsentwicklung**
- **Care Leaver**
- **Rückkehr in die Herkunftsfamilie**
- **Pflegeeltern von Babys und kleinen Kindern sein**
- **Pflegeeltern von Schulkindern sein**
- **Pflegeeltern von Jugendlichen sein**

Leitung: Mitarbeiterinnen von PACH oder Fachreferentinnen und -referenten, mit denen PACH zusammenarbeitet.

Kosten: Halbe Tage inkl. Vorbereitung, exkl. Spesen: CHF 800
Ganze Tage inkl. Vorbereitung, exkl. Spesen: CHF 1500

Beratung

Beratung per E-Mail, per Telefon oder persönlich

PACH bietet von Telefonberatung bis zu persönlichem Coaching kompetente, erfahrene Unterstützung an – niederschwellig und unkompliziert. Diese Beratung können alle in Anspruch nehmen, die an einem Pflegeverhältnis oder an einer Adoption beteiligt sind: **Kinder, Eltern, Interessierte und Fachpersonen.** Die telefonische Erstberatung ist für alle kostenlos.

Sind Sie zum Beispiel **Pflegeeltern** und haben Fragen oder sind mit einer schwierigen Situation konfrontiert? Unsere Fachmitarbeiterinnen sind gerne für Sie da. **Rufen Sie uns an: Tel. 044 205 50 40, Mo bis Do 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 10 bis 12 Uhr. Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: info@pa-ch.ch.**

Unsere Tarife für regelmässige Beratung von Eltern sind nach Einkommen gestaffelt. So können Pflegeeltern mit niedrigerem Einkommen bereits ab 30 Franken pro Stunde regelmässig professionelle Unterstützung durch PACH erhalten.

Auch vor, während und nach der **Adoption** sind wir für Sie da. Kontaktieren Sie uns bei Fragen, Unsicherheiten oder Problemen. Wir beraten und unterstützen Einzelpersonen, Familien und das Bezugsfeld des Kindes mit einem interdisziplinären Fachteam.

Rechtsberatung

Welche Rechte und Pflichten haben Pflegeeltern? Welche Rechte und Pflichten haben leibliche Eltern? Wer trifft wichtige Entscheidungen? Wie ist die Entschädigung der Pflegeeltern geregelt? Und was tut genau die Vertrauensperson?

Oder:

Welche Daten darf ein Adoptivkind zu welchem Zeitpunkt erfahren? Und: Was steht im aktuellen Adoptionsrecht?

Auch bei rechtlichen Fragen können Sie sich gerne an uns wenden. Unsere Juristin ist für Sie da, per E-Mail, Telefon oder auch persönlich. PACH übernimmt keine Rechtsvertretungen.

Allgemeine Informationen
Beratung

Für **Kinder** und **Jugendliche** ist sowohl die telefonische wie auch die persönliche Beratung **kostenlos.**

Die Beratung von **leiblichen Müttern/Eltern in Not,** die eine Adoptionsfreigabe erwägen, ist **kostenlos.**

Die **telefonische Erstberatung** ist **für alle kostenlos.**

Für **Pflege- und Adoptiveltern** wie auch **leibliche Eltern** sind die **Tarife nach Einkommen gestaffelt.** So können Eltern mit niedrigerem Einkommen bereits ab 30 Franken pro Stunde regelmässig professionelle Unterstützung durch PACH erhalten:

Monatliches Einkommen von …	… bis	Kosten pro Stunde
10'000 CHF		140 CHF
8'000 CHF	10'000 CHF	110 CHF
6'000 CHF	8'000 CHF	80 CHF
5'000 CHF	6'000 CHF	60 CHF
	5'000 CHF	30 CHF

Die **Ansätze für Fachpersonen** sind **marktüblich,** d. h. 140 CHF pro Stunde.

Auch für **massgeschneiderte Austauschgruppen** nehmen wir gerne **Aufträge** entgegen (z. B. zum Thema Care Leaver).

Kontakt:
PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz
Pfingstweidstrasse 16
8005 Zürich
Tel. 044 205 50 40
info@pa-ch.ch
www.pa-ch.ch

Kostenlose Beratung für leibliche Mütter/ Eltern, die eine Adoptionsfreigabe erwägen

Dass Sie die Möglichkeit in Betracht ziehen, Ihr Kind zur Adoption freizugeben zeigt, dass Sie sich in einer **sehr schwierigen Lebenssituation** befinden. **Wir sind für Sie da.**

Vielleicht können Sie – mit der nötigen Unterstützung – selbst für das Kind sorgen. Wir suchen mit Ihnen **auch nach Alternativen zur Adoption, um für Ihr Kind und Sie die beste Möglichkeit zu finden.** Wir begleiten und beraten Sie auf dem schwierigen Weg der Entscheidungsfindung. Kommt es zu einer Adoptionsfreigabe, sind wir diejenige Stelle in der Deutschschweiz, die diesen Prozess zusammen mit Behörden begleitet. Dabei nehmen wir Ihre Wünsche in Bezug auf die künftigen Eltern Ihres Kindes ernst.

Wir **zeigen** Ihnen eingehend die **psychologischen sowie die rechtlichen Aspekte einer Adoptionsfreigabe auf,** helfen Ihnen bei der Abwicklung der Formalitäten und begleiten Sie auch nach der Adoptionsfreigabe. **Sie können sich jederzeit bei uns melden, wenn Sie ein Gespräch wünschen.** Wir vermitteln Ihnen auf Wunsch auch gerne eine Fachperson in Ihrer Region.

Sie können sich ebenfalls bei uns nach Ihrem Kind erkundigen. Es besteht die Möglichkeit eines **anonymen Briefkontaktes mit den Adoptiveltern** über unsere Stelle.

Ich habe mein Kind zur Adoption freigegeben
Begleitete Austauschgruppen

Mütter und Väter, die ihr Kind zur Adoption freigegeben haben und sich einen vertieften Austausch mit anderen Betroffenen wünschen, können sich einer Austauschgruppe anschliessen. **Die begleitete Austauschgruppe ist eine Mischform aus einem Treffen von Betroffenen und Supervision.** Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven und regelmässigen Teilnahme.

Begleitete Austauschgruppen ermöglichen die Auseinandersetzung auf Augenhöhe und fördern die gegenseitige Unterstützung. Die Gruppenmitglieder beraten sich gegenseitig, tauschen Erfahrungen aus und finden einen für sie passenden Umgang mit dem Entscheid der Adoptionsfreigabe.

Betroffene Mütter und Väter werden im Umgang mit der Verarbeitung der Adoptionsfreigabe und den damit verbundenen Gefühlen gestärkt.

Neue Gruppen starten, sobald sich genügend Interessentinnen und Interessenten zusammengefunden haben. Jede Gruppe trifft sich im Laufe eines Jahres vier bis sechs Mal.

Leitung: Susanne Imper, Sozialarbeiterin BSc, Fachmitarbeiterin PACH

Für wen?	Mütter und Väter, die ihr Kind zur Adoption freigegeben haben
Kosten:	Das Angebot ist kostenlos **(Finanzierung über Spenden)**
Anmeldung:	**www.pa-ch.ch/austausch-leibliche-Eltern**

Begleitete Austauschgruppen
Für Pflegeeltern und Pflegeeltern von MNA

Pflegeeltern, die einen regelmässigen und **vertieften Austausch zu vielen Fragen des Alltags mit einem Pflegekind oder im Zusammenleben mit einem minderjährigen Kind oder Jugendlichen vor dem Hintergrund von Flucht und Migration** wünschen, können sich einer Austauschgruppe anschliessen. Diese ist eine Mischform aus Pflegeelterntreffen und Supervision. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven und regelmässigen Teilnahme.

Begleitete Austauschgruppen ermöglichen die Auseinandersetzung auf Augenhöhe und fördern die gegenseitige Unterstützung. Die Gruppenmitglieder beraten sich gegenseitig, tauschen Erfahrungen aus und reflektieren ihr Handeln im Pflegefamilienalltag – bei Pflegeeltern von MNA (Mineurs non accompagnés) unter Berücksichtigung der spezifischen Aspekte von Flucht und Migration. **In der Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln werden die Pflegeeltern für den gemeinsamen Alltag mit ihrem Pflegekind gestärkt.**

Neue Gruppen starten, sobald sich genügend Interessentinnen und Interessenten zusammengefunden haben. Jede Gruppe trifft sich im Laufe eines Jahres sechs Mal. Der Einstieg ist nach Absprache möglich.

Leitung: Dr. phil. Nicolette Seiterle, wissenschaftliche Mitarbeiterin PACH / lic. iur. Seraina Berner Boadi-Attafuah, juristische Mitarbeiterin PACH / lic. phil. I Barbara Furrer, Fachmitarbeiterin PACH

Für wen?	Pflegemütter und Pflegeväter resp. Pflegeeltern von unbegleiteten Minderjährigen (MNA), die in die Schweiz geflüchtet sind
Kosten:	100 CHF pro Person für sechs Abende
Anmeldung:	**www.pa-ch.ch/austausch** resp. **www.pa-ch.ch/MNA**

Coaching/Mediation
Einzelcoaching bis Familienberatung

«Erst vor Kurzem haben wir ein Pflegekind in unsere Familie aufgenommen. Jetzt bewegt uns viel Neues.»

«Manchmal ist es nicht leicht, mit den Eltern unseres Pflegekindes ‹den Rank› zu finden.»

«In letzter Zeit wird mir alles zu viel – ich weiss manchmal nicht mehr, wo mir der Kopf steht!»

In solchen Situationen in Pflegefamilien kann der Supervisor / die Supervisorin dazu beitragen, **aktuelle Probleme besser zu verstehen und eine andere Perspektive zu finden.** Doch nicht nur bei akuten Schwierigkeiten, sondern auch als Begleitung kann Coaching sehr sinnvoll sein; als Einzelberatung oder Beratung von Herkunftsfamilie und Pflegefamilie gemeinsam.

Ein Coaching besteht aus 3 bis 8 Sitzungen. **Finanziert die Platzierungsstelle die Supervision nicht, leistet PACH Kostengutsprache.** Die Rückfinanzierung ist durch die Viktor-Dürrenberger-Stiftung Zürich garantiert. Pflegeeltern beteiligen sich mit 10 Prozent an den Kosten.

Interessiert? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir arbeiten mit ausgewählten Coaches zusammen.

Pflege- und
Adoptivkinder
Schweiz

PACH Pflege- und Adoptivkinder Schweiz
Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich
info@pa-ch.ch, www.pa-ch.ch

Geborgen aufwachsen.